



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Juli 2021

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Online-Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale und Apps](#)
5. [Stellenausschreibungen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert [technologiegestützte Innovationen für Sorgegemeinschaften zur Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit informell Pflegender](#). Ziel der Förderung ist es, durch auf interaktiven Technologien basierende soziotechnische Innovationen für Sorgegemeinschaften die Selbsthilfe und Handlungskompetenz informell Pflegender zu stärken. Dabei sollen ihre individuellen Ressourcen, die Ressourcen der Sorgegemeinschaften sowie des Umfelds aktiviert und die informell Pflegenden dazu befähigt werden, einen an Selbstfürsorge orientierten Umgang mit der jeweiligen Pflegesituation zu finden. Durch die Entwicklung und Implementierung sozialer, technischer, organisatorischer und prozessualer Innovationen sowie neuartiger Dienstleistungen und Geschäftsmodelle soll die Lebensqualität informell Pflegender und dadurch mittelbar auch zu pflegender Personen unabhängig vom Wohnort messbar verbessert werden, z. B. in Städten, ländlichen oder strukturschwachen Regionen. Als Indikatoren für eine Verbesserung der Lebenssituation informell Pflegender durch die in den Forschungs- und Entwicklungsvorhaben erarbeiteten Lösungen könnten etwa die Stärkung sozialer Teilhabe, zeitliche Entlastung, eine bessere Vereinbarkeit von Ausbildung, Beruf, Familie und Freizeit, eine Vereinfachung der Organisation des Pflegearrangements, eine Erleichterung des Zugangs zu Informationen und Beratung sowie die Reduzierung der Prävalenz von psychischen Störungen, Belastungsstörungen, Depressionen und Schmerz bei informell Pflegenden herangezogen werden, die durch Vergleiche oder im zeitlichen Verlauf der Verbundprojekte ermittelt werden. Die Frist endet am **24.08.2021**.

- Das **Bundesministerium für Gesundheit** fördert
 - die [Einbeziehung von digitalen Lebenswelten in die integrierte Versorgung bei Essstörungen](#). Gefördert werden zwei Module:
 - Implementierung evidenzbasierter digitaler Interventionen zum Thema Essstörungen in der Praxis: In diesem Modul sollen die Faktoren identifiziert werden, die zu einer erfolgreichen Implementierung evidenzbasierter digitaler Anwendungen und Interventionen in der Therapie von Essstörungen führen. Zudem sollen geeignete Maßnahmen gefunden werden, um die Akzeptanz der Nutzung digitaler Anwendungen zu verbessern, Barrieren zu überwinden und realisierbare Anreize zu identifizieren, die einen Mehrwert der Integration digitaler Angebote nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für die Behandelnden fördern. Der Fokus soll dabei auf der Behandlung von Kindern und Jugendlichen liegen.
 - Evaluation digitaler Beratungsangebote professioneller Beratungsstellen: In diesem Modul sollen digitale Angebote professioneller Beratungsstellen für Essstörungen untersucht werden. Dazu soll zunächst ermittelt werden, welche E-Health-Angebote in Prävention und Beratung von professionellen Beratungsstellen derzeit angeboten werden. Anschließend sollen diese hinsichtlich der Erfahrungen der Beratungsstellen und der Betroffenen evaluiert werden in Hinblick darauf, welche Angebote sich bewähren und wo Hindernisse, Ausbau- und Unterstützungsbedarf bestehen. Auch hier soll der Fokus auf der Beratung von betroffenen Kindern und Jugendlichen und deren Familien liegen.

Die Frist endet am **19.07.2021**.
 - die [Evaluation möglicher Be- und Entlastungseffekte des pflegerischen Personals bezüglich künstlicher Intelligenz \(KI\) in der professionellen Langzeitpflege](#): Gefördert werden Projekte, die Effekte beim Einsatz bzw. in der konkreten Erprobung von KI-Anwendungen in der Versorgungspraxis von Langzeitpflegenden untersuchen. Zunächst soll ein geeignetes methodisches Konzept entwickelt werden, auf dessen Basis Be- und Entlastungseffekte durch KI-Anwendungen im Pflegealltag für das pflegerische Fachpersonal evaluiert werden können. Wichtig ist, dass die KI-Anwendung für das pflegende Personal direkt erfahrbar wird, um konkrete positive bzw. negative Effekte in der Versorgung erfassen zu können. Hierbei sollten möglichst auch Daten aus der Versorgung genutzt werden. Die Frist endet am **04.08.2021**.
- Die **Eva Luise und Horst Köhler Stiftung für Menschen mit Seltenen Erkrankungen** fördert ein Projekt zu [seltenen Erkrankungen in Zeiten der Pandemie](#) mit einem Umfang von 70.000 €: Das Projekt soll aufbauend auf einer Analyse der besonderen Herausforderungen und Auswirkungen von und für Patient*innen mit Seltenen Erkrankungen die Faktoren herausarbeiten, die in der Pandemie zu außergewöhnlichen Belastungen führen. Für Faktoren, die durch eine Nichtberücksichtigung der besonderen Bedingungen und Bedarfe der Patient*innen mit Seltenen Erkrankungen in den ad-hoc-Regulierungen entstanden sind, sollen Handlungsempfehlungen entwickelt werden, wie die besonderen Bedürfnisse zukünftig besser berücksichtigt werden können. Die Frist endet am **15.08.2021**.

- Die **Europäische Kommission** fördert im Rahmen der Förderlinie Horizon Europe im Cluster Gesundheit u.a. folgende Vorhaben:
- [Personalised blueprint of chronic inflammation in health-to-disease transition](#), die Frist endet am **21.04.2022**.
 - [European partnership fostering a European Research Area \(ERA\) for health research](#), die Frist endet am **21.04.2022**.
 - [Setting up a European Electronic Health Record Exchange Format \(EEHRxF\) Ecosystem](#), die Frist endet am **21.04.2022**.
 - [Health impacts of climate change, costs and benefits of action and inaction](#), die Frist endet am **21.09.2021**.
 - [Promoting a trusted mHealth label in Europe: uptake of technical specifications for quality and reliability of health and wellness apps](#), die Frist endet am **21.09.2021**.
 - [Improved supportive, palliative, survivorship and end-of-life care of cancer patients](#), die Frist endet am **21.09.2021**.
 - [Data-driven decision-support tools for better health care delivery and policy-making with a focus on cancer](#), die Frist endet am **21.09.2021**.
 - [Computational models for new patient stratification strategies](#), die Frist endet am **01.02.2022**.
 - [Setting up a European Smart Health Innovation Hub](#), die Frist endet am **21.04.2022**.
 - [Methods for assessing health-related costs of environmental stressors](#), die Frist endet am **21.04.2022**.
 - [Development of new effective therapies for rare diseases](#), die Frist endet am **01.02.2022**.
 - [Prevention of obesity throughout the life course](#), die Frist endet am **01.02.2022**.
 - [Pandemic preparedness](#), die Frist endet am **21.04.2022**.
 - [Boosting mental health in Europe in times of change](#), die Frist endet am **01.02.2022**.
 - [A roadmap for personalised prevention](#), die Frist endet am **21.09.2021**.
 - [Personalised medicine and infectious diseases: understanding the individual host response to viruses \(e.g. SARS-CoV-2\)](#), die Frist endet am **21.09.2021**.
 - [Innovative tools for use and re-use of health data \(in particular of electronic health records and/or patient registries\)](#), die Frist endet am **21.09.2021**.
 - [Enhancing quality of care and patient safety](#), die Frist endet am **21.09.2021**.
 - [Better financing models for health systems](#), die Frist endet am **21.04.2022**.
 - [Non-communicable diseases risk reduction in adolescence and youth \(Global Alliance for Chronic Diseases - GACD\)](#), die Frist endet am **21.04.2022**.
 - [Healthy Citizens 2.0 - Supporting digital empowerment and health literacy of citizens](#), die Frist endet am **21.04.2022**.

- Das **Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg** fördert die [Digitalisierung in Gesundheit und Pflege im Bereich Langzeitpflege](#) mit einem Betrag von insgesamt 2,5 Mio. Euro. Es werden Projekte gefördert, die geeignet sind, eine suffiziente langzeitpflegerische Versorgung und Betreuung durch den Einsatz digitaler Technologien, insbesondere unter Bedingungen akuter Gesundheits- und Versorgungsgefährdungen zu erproben und zu realisieren. Es werden Projekte gefördert, die sich folgenden Themenfeldern zuordnen lassen:
 - Empowerment – Digitale Unterstützung von Teilhabe und Selbstständigkeit von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf
 - Neue Pflege – Digitale Unterstützung von Aktivitäten im Pflegeprozess

Die Frist endet am **25.08.2021**.

2. Online-Veranstaltungen

- **22.07.2021:** [Therapie in der Kardiologie bei Patient*innen mit Demenz... gibt es Grenzen?](#) Veranstalter ist das Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Freiburg des Universitätsklinikums Freiburg.
- **20.10.2021:** [Aktuelle Therapiemöglichkeiten bei Brustkrebs:](#) Veranstalter ist die Klinik für Frauenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg.
- **29.11.2021:** [Reha-Symposium 2021: Rehabilitation - Heute für morgen handeln:](#) Veranstalter ist der Verein zur Förderung der Rehabilitationsforschung in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., die Veranstaltung findet in Lübeck und online statt.

3. Veröffentlichungen

- Aktion Mensch e.V. (2020): [Inklusionsbarometer Arbeit](#)
- Bambra et al. (2020): [The COVID-19 pandemic and health inequalities](#)
- Cieza et al. (2020): [Global estimates of the need for rehabilitation based on the Global Burden of Disease study 2019: a systematic analysis for the Global Burden of Disease Study 2019](#)
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (2021): [Leitfaden für qualitätsfördernde Aspekte in der Medizin und Biomedizin](#)
- Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (2021): [Häusliche Versorgung, soziale Teilhabe und Lebensqualität bei Menschen mit Pflegebedarf im Kontext ambulanter Pflege unter den Bedingungen der COVID19-Pandemie - Living Guideline](#)
- Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (2021): [Soziale Teilhabe und Lebensqualität in der stationären Altenhilfe unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie](#)
- Eisele et al. (2021): [Strategies in Primary Care to Face the SARS-CoV-2 / COVID-19 Pandemic: An Online Survey](#)
- Giesler et al. (2021): [Patient competence in the context of cancer: its dimensions and their relationships with coping, coping self-efficacy, fear of progression, and depression](#)

- González-González et al. (2021): [End-of-Life Care Preferences of Older Patients with Multimorbidity: A Mixed Methods Systematic Review](#)
- González-González et al. (2021): [Predicting negative health outcomes in older general practice patients with chronic illness: Rationale and development of the PROPERmed harmonized individual participant data database](#)
- Huang et al. (2021): [6-month consequences of COVID-19 in patients discharged from hospital: a cohort study](#)
- MacDonald et al. (2021): [One-year intensive lifestyle intervention and improvements in health-related quality of life and mental health in persons with type 2 diabetes: a secondary analysis of the U-TURN randomized controlled trial](#)
- Schmachtenberg et al. (2020): [Comparing national dementia plans and strategies in Europe – is there a focus of care for people with dementia from a migration background?](#)
- Schmachtenberg et al. (2020): [How is migration background considered in the treatment and care of people? A comparison of national dementia care guidelines in Europe](#)
- Schwarz et al. (2021): [DNVF-Diskussionspapier – Besonderheiten, Herausforderungen und Ziele der Versorgungsforschung im Feld der seelischen Gesundheit](#)
- WHO Regional Office for Europe (2021): [European regional status report on preventing violence against children 2020](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Schlett](#) diese mit auf.

4. Internetportale und Apps

- www.deutsche-alzheimer.de: Die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.** hat ihre Homepage modernisiert. Dort findet man weiterführende Informationen wie z.B. ein [online-Kompaktkurs über Demenz](#) oder [Unterrichtsmaterialien zu Demenz für Pädagog*innen](#).
- www.healthdata.org: Das Portal wird von der **Universität Washington** herausgegeben, es stellt z.B. einen [WHO Rehabilitation Need Estimator](#) und [COVID-19 Projections](#) bereit.
- www.healthinformationportal.eu: Das Portal wird von der **Joint Action on Health Information** herausgegeben und stellt bevölkerungsbezogene Gesundheitsdaten für Europa bereit.
- www.klima-mensch-gesundheit.de: Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** hat ein neues Portal erstellt, es bietet Tipps im Umgang mit Hitzewellen.
- <https://knowledge4policy.ec.europa.eu>: Die **Europäische Kommission** stellt auf diesem Portal Politiker*innen evidenzbasierte Informationen zu vielfältigen Themen bereit, seit kurzem gibt es dort auch ein [Knowledge Centre on Cancer](#).
- <https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/web/>: Die **Universität Erfurt** stellt auf dem Portal die Ergebnisse des COSMO-Projektes vor. Ziel des Projektes ist es, wiederholt einen Einblick zu erhalten, wie die Bevölkerung die Corona-Pandemie wahrnimmt, wie sich die „psychologische Lage“ abzeichnet.
- Einen Überblick über weitere Internetportale und Apps finden Sie [hier](#).

5. Stellenausschreibungen

- In der **Arbeitsgruppe für Allgemein- und Familienmedizin der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld** sind zwei unbefristete Stellen zu besetzen:
 - [Ärztliche wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in \(m/w/d\) im Bereich Lehre](#): Das Tätigkeitsfeld umfasst Lehr-aufgaben (40%), Aufgaben im Bereich der Lehrqualität (50%) sowie Forschungsaufgaben im Bereich der Lehrforschung (10 %). Die Bewerbungsfrist endet am **12.08.2021**.
 - [Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in \(m/w/d\) im Bereich Lehre](#): Das Tätigkeitsfeld umfasst Lehr-aufgaben (40%), Aufgaben im Bereich der Lehrqualität (50%) sowie Forschungsaufgaben im Bereich der Lehrforschung (10 %). Die Bewerbungsfrist endet am **12.08.2021**.

Herausgeber*innen:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Schlett (geb. Walter)

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am
Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Anmeldung:

Sie haben unseren Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Gerne können Sie den Newsletter direkt [abonnieren](#).

Abmeldung:

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit [abmelden](#).

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.